



WAS MACHT UNS STARK?

Psychische Gesundheit und Körpererleben von Mädchen* und jungen Frauen*

Berufsbegleitende Weiterbildung in drei Modulen

SEPTEMBER 2025 – MAI 2026



GESAMTKOORDINATION

Lilli Weber

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

REFERENT*INNEN

- **Maike Engel**
- **Julia Hirschmüller**
- **Mona Feil**
- **Lena Hezel und Lea Walz**
- **Ida Steinacker**
- **Lena Waldenmaier**
- **Heidrun Neuwirth**
- **Fanny Kulisch**

VERANSTALTUNGSORTE

Evangelische Akademie Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de

Waldhof-Akademie Freiburg

www.waldhof-freiburg.de

Landesakademie der Jugendbildung, Weil der Stadt

www.jugendbildung.org

KOSTEN

Gesamtpreis für alle drei Module inkl. Übernachtung, Verpflegung und Abschlussveranstaltung:

Early Bird (bis 11.08.25): 450€ bzw. 400€ für Mitglieder der LAG Mädchen*politik BW

Regulär (12.08. – 10.09.25): 500€ bzw. 450 für Mitglieder der LAG Mädchen*politik BW

ANMELDUNG UND INFORMATION

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61, 70469 Stuttgart

Tel. 0151 555 171 78

weber@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de

Zur
Anmeldung:

[Hier klicken](#)

Hier gibt es weitere
Informationen zu den
Inhalten der einzelnen
Workshops:

[Hier klicken](#)

**Anmeldeschluss:
10.09.2025**

ZERTIFIKAT

Die Teilnehmenden der Weiterbildung erhalten ein Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an den Seminartagen, die Umsetzung von Selbstlern-elementen sowie die Durchführung und die Präsentation eines Praxisprojektes.

Veranstaltet von



 **Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration**

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

ZIELSETZUNG DER BASISQUALIFIZIERUNG:

Körper und psychische Gesundheit sind schon immer zentrale Themen der Mädchen*arbeit. In den letzten Jahren wurden die Aktualität und Dringlichkeit des Themas durch die Daten zahlreicher Erhebungen deutlich: Sie zeigen eine starke Zunahme psychischer Belastung und Erkrankungen bei Mädchen* und jungen Frauen*, auch über die Corona-Pandemie hinaus. Besonders betroffen sind jene, die Mehrfachdiskriminierung erleben.

Die Weiterbildung „Was macht uns stark?“ bietet einen intersektionalen Blick auf psychische Gesundheit und Körpererleben von Mädchen* und jungen Frauen*. In drei Präsenzmodulen, ergänzt durch Selbstlernphasen, Reflexionsaufgaben und ein Praxisprojekt, erwerben die Teilnehmenden fundiertes Wissen zu gesundheitsfördernden und präventiven Ansätzen, häufig auftretenden Krankheitsbildern, Best-Practice Beispiele und Methoden aus geschlechterreflektierter Perspektive.

Im Fokus stehen dabei neben Auswirkungen der Psyche auf den Körper auch gesellschaftliche Konstruktionen von Gesundheit und Krankheit, sowie ihre Verschränkung mit verschiedenen Ungleichheit generierenden Kategorien. Dabei wird immer wieder der Blick auf eine machtkritische und ressourcenorientierte Praxis geworfen. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Haltung, erarbeiten konkrete Handlungsstrategien und entwickeln neue methodische Impulse für ihre Praxis.

Die Rolle von Belastungen, psychischer Gesundheit und Selbstfürsorge auf Fachkräfteebene werden mit Blick auf den pädagogischen Alltag ebenfalls thematisiert.

Ziel der Weiterbildung ist es, Fachkräfte zu sensibilisieren und zu qualifizieren und somit die Handlungssicherheit im Umgang mit psychischen Belastungen zu fördern, um Mädchen* und junge Frauen* stärken und gut begleiten zu können.

Nach Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

MODUL 1

Geschlecht, Gesundheit und Körpernormen: Grundlagen für die Mädchen*arbeit

Freitag, 26.09., 12 Uhr bis Sonntag, 28.09.2025, 16 Uhr. Evangelische Akademie, Bad Boll

- Grundlagen geschlechterreflektierter Pädagogik
- (Psychische) Gesundheit von Mädchen* und jungen Frauen* aus ganzheitlicher Perspektive
- Körper(bilder) und Medien
- Methoden und Praktische Ansätze für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*

MODUL 2

Intersektionale Perspektiven auf psychische Gesundheit, Krankheitsbilder und Gesundheitsversorgung

Freitag, 30.01., 12 Uhr bis Sonntag, 01.02.2026, 16 Uhr. Waldhof-Akademie, Freiburg

- Intersektionale Perspektiven auf Gesundheit
- Einführung in häufig vorkommende Krankheitsbilder und Fallarbeit
- Handwerkszeug für psychische Krisen und Ausnahmesituationen
- Psychische Gesundheit und Körpererleben von trans*, inter* und nicht-binären Jugendlichen

MODUL 3

Praxisreflexion, Selbstfürsorge und körperzentrierte Arbeit: Professionelle Haltung und Tools für die Praxis

Mittwoch 25.03., 12 Uhr bis Freitag 27.03.2026, 16 Uhr. Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt

- Traumasensible Arbeit
- Selbstreflexion, Fallberatung, Intervention
- Körperarbeit in der Berufspraxis und Selbstfürsorge

PRÄSENTATION UND REFLEXION DER PRAXISPROJEKTE DER TEILNEHMENDEN:

Freitag, 28.05.2025 (09:00 – 16:00 Uhr) online

ABSCHLUSSFEIER UND ZERTIFIKATS-ÜBERGABE:

Samstag, 09.05.2026 (12:00 – 16:00 Uhr) Stuttgart (Ort wird noch bekannt gegeben)

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN: ZIELGRUPPE

Weibliche*, trans*, inter* und nicht-binäre haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, die mit Mädchen* und jungen Frauen* arbeiten (Kinder- und Jugendhilfe, Bildung, Beratung, usw.)

